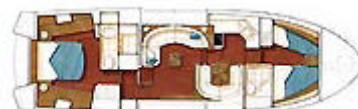




## Fahrbericht De Gier 1500

Von Hans Wischer



Abbildungen: Copyright De Gier

### De Gier Admiralclass 1500

**De Gier & Bezaan setzt auf rationelles Prefab der einzelnen Bausektionen.  
Ist dennoch hochpreisig im Markt angesiedelt.**

Nachdem Ed Bezaan vor einem Jahr bei De Gier eingestiegen ist, seine Autobahnraststätten-Kette verkauft und elf Millionen Gulden investiert hat, führt die Werft mit 65 Mitarbeitern auch seinen Namen.

Mit ausgefeilter Serienbauweise will er die Produktion rationalisieren, hat dafür eine dritte Halle in Betrieb genommen, um die Baukapazitäten auf 20 Stahl- und Alu-Yachten pro Jahr zu erweitern.

Nach Bezaans neuem Konzept entstehen Rümpfe, Aufbauten und das komplette Interieur separat und parallel nebeneinander. Sie werden dann an einem einzigen Tag innerhalb von rund fünf Stunden per Kran zusammengesetzt. Die Zeitersparnis mit den einzelnen Baustufen beziffert Ed Bezaan auf 40 bis 50 Prozent.

Weil alles beim Bau bequem zugänglich ist. Dafür allerdings ist höchst genaue Passfertigkeit erforderlich, entsprechend wurde der Maschinenpark der Werft modernisiert. So gibt es beispielsweise eine Fräse, die massive Holztüren automatisch und computergesteuert innerhalb von 15 Minuten aus einem Stück schneidet.

Für Sonderwünsche allerdings lässt dieses Konzept keinen Spielraum, es sei denn bei der Holzart des Interieurs.

Bei der gefahrenen Admiralclass 1500 bestand es aus massiver Kirsche, war sehr gut verarbeitet.

Der von René van der Velden und Olivier van Meer gezeichnete, 14,95 Meter lange Rundspantstahlverdränger erreicht mit seinen beiden, je 96 kW starken Perkins-Sechszylinder-Dieselmotoren und 4-Blatt-Props und Twin-Disk-Wendegeräte 8,3 Knoten bei 2.400 U/min, läuft minimal mit nur einer eingekuppelten Maschine 1,6 Knoten (bei 800 U/min).



## Fahrbericht De Gier 1500

Von Hans Wischer



---

In langsamer Fahrt wird auf dem Teller gedreht, wobei die beiden 14 kW starken Querstrahlruder in Bug und Heck beim Anlegen außerordentlich hilfreich sind.

Dirigiert wird die kursstabil laufende Motoryacht - mit hartgängigem Ruder - aus dem erhabenen Steuerhaus mit GFK-Dach und bester Rundumsicht heraus. Neben dem Piloten auf Einzelsessel können es sich dort auf zwei quer angeordneten Sitzbänken bis zu vier Mitfahrer gemütlich machen. Im Salon - ein paar Stufen tiefer und vor dem Steuerhaus - haben jeweils sechs Personen auf den Sofas und an der Dinette Platz.

Die Pantry ist mit vierflamigem Ceran-Elektro-Herd, Kühlschrank mit Tiefkühlfach und Geschirrspüler komplett eingerichtet, selbst Waschmaschine und Trockentümler sind an Bord vorhanden. Und das ist auf Booten in der 15-Meter-Klasse durchaus nicht selbstverständlich.

Für angenehme Wärme an kühlen Tagen sorgt unter Deck eine Kabola-Zentralheizung, eine Klimaanlage gibt es als Extra. Die achterliche Eignerkabine verfügt über Doppelbett und gefliestes Bad mit - als Extra zu haben - separatem Duschabteil, die Gästekabine vorn über zwei Einzelbetten und Bad mit integrierter Dusche.

### Daten

---

L.ü.A.	14,95 m
Breite	4,70 m
Höhe ü.WL.	3,47 m
Tiefgang	1,40 m
Gewicht	28,5 t
Frischwassertanks	1.450 l
Kraftstofftanks	3.000 l
Motorisierung	2x 96 kW Perkins/Sabre-Diesel M130C
Baumaterial	Stahl
CE-Zulassung	nach Klasse B
Schlafplätze	4
Sitzplätze	12
Werft:	De Gier & Bezaan Volmolen 4 NL-1601 ET Enkhuizen Tel. +31/228/32 26 03 Fax 32 04 62